

## Reflexion und weiterführende Fragen:

- Hast du eine Frage zu einer Karte? Hast du etwas nicht verstanden?
- Gibt es eine Frage oder Antwort, die dir besonders gefallen hat? Warum?
- Was nimmst du aus den Fragen und Antworten für dich mit? Was war dir neu?
- Welche Frage würdest du gerne einem Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung stellen? (Postkarte „Dumme Fragen gibt es nicht“)
- Kennst du jemanden, der oder die auch eine Behinderung hat?
- Weißt du, was Inklusion ist?
- Glaubst du, wir (die Gesellschaft) schauen zu sehr auf äußerlich erkennbare Merkmale, anstatt auf andere Eigenschaften? Wie können wir das ändern?
- Wie kannst du dich für Inklusion einsetzen?

## Weiterführende Informationen



**Keine Dummen Fragen Portal** –  
[www.keine-dummen-fragen.de](http://www.keine-dummen-fragen.de)

**Trau dich und stelle eine Frage** (online) –  
[www.keine-dummen-fragen.de/frage-stellen](http://www.keine-dummen-fragen.de/frage-stellen)



**Keine Dummen Fragen Podcasts**  
(Antworten von behinderten Menschen) -  
[www.keine-dummen-fragen.de/podcast](http://www.keine-dummen-fragen.de/podcast)



## Kartenset

**Dumme Fragen  
gibt es nicht**

# Anleitung

**LÄG** Landesarbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfe Sachsen e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts

Bereits gestellte und beantwortete Fragen unserer Kampagne „Dumme Fragen gibt es nicht, nur blöde Antworten!“ bilden hier die Grundlage. Das Kartenset mit entsprechenden Fragen dient als Impuls für Diskussionen und Gruppenarbeit. Es bietet Schüler\*innen einen einfachen Zugang zum Thema Inklusion.

Die Kinder und Jugendlichen beschäftigen sich ganz selbstverständlich mit dem Thema, indem sie:

- spielerisch versuchen, sich in Menschen mit Behinderung hineinzuversetzen,
- sich über ihre Vermutungen austauschen und reflektieren und
- durch die Antworten Neues über Inklusion und Behinderungen erfahren.

Zudem haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, Fragen an Menschen mit Behinderung zu sammeln, die sie sich sonst vielleicht nicht trauen würden zu stellen. Diese Fragen lassen wir dann im Nachgang von Expert\*innen in eigener Sache beantworten.

## Zielgruppe

Das Kartenset richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche ab Klassenstufe 5.





## Einsatzmöglichkeiten

Das Kartenset lässt sich überall hin mitnehmen und in verschiedenen Varianten einsetzen.

Es eignet sich zum Beispiel als:

- Einstiegsaktion bei einem Workshop
- Mitmach-Angebot für einen Aktionstag
- Spielerische Diskussionsgrundlage in einer Schulstunde

## Lernziele

Das Kartenset gibt Denkanstöße für unterschiedliche Aspekte von einem Leben mit Behinderung und Inklusion. In anschließenden Gesprächen lassen sich Zusatzinfos zu den Themen vermitteln.

Die Schüler\*innen...

- erstellen Thesen zu den Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderungen, diskutieren diese in der Gruppe und präsentieren sie.
- können verschiedene Behinderungsarten benennen.
- erhalten Einblicke in die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen.
- entwickeln ein Verständnis für und eine Sozialkompetenz gegenüber Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen.
- reflektieren durch die Auseinandersetzung mit den Fragen und einem entsprechenden Perspektivwechsel Aspekte der Inklusion und einzelne Bedarfe von Menschen mit Behinderungen.
- schärfen ihr Bewusstsein für die Bedarfe sowie Diskriminierung von Minderheiten, entwickeln eine Wertvorstellung, Toleranz und soziales Engagement, um gesamtgesellschaftliche Teilhabe zu fördern.



## Ablauf

Dauer (je nach Bedarf, Vertiefung und Gruppengröße): 20 - 45 Minuten

### Variante 1

Alle Karten werden offen auf einen Tisch oder den Boden gelegt und jede\*r wählt eine Karte aus. Alternativ kann jeweils eine verdeckte Karte gezogen werden. Die Schüler\*innen bekommen Zeit über die jeweilige Frage nachzudenken. Alle Fragen werden nacheinander von den Schüler\*innen vorgetragen. Wer die Antwort weiß, kann sie vortragen. Anschließend wird im Klassenverband über mögliche Antworten diskutiert, bevor die tatsächlichen Antworten der befragten Betroffenen vorgestellt werden.

### Variante 2

Die Auseinandersetzung mit den Fragen findet in kleinen Gruppen statt. Die einzelnen Gruppen erhalten eine oder mehrere Karten, tragen mögliche Antworten zusammen und präsentieren diese. Anschließend wird im Klassenverband über mögliche Antworten diskutiert, bevor die tatsächlichen Antworten der befragten Betroffenen vorgestellt werden.



## Antworten



Sie erhalten ausgewählte Antworten als Download unter:  
[www.keine-dummen-fragen.de/kartenset](http://www.keine-dummen-fragen.de/kartenset)

Weitere Antworten können hier abgerufen werden:  
[www.keine-dummen-fragen.de/antworten](http://www.keine-dummen-fragen.de/antworten)



Sie können auch gern unsere „Dumme Fragen“ Podcasts mit einbeziehen.